

Nutzung von IKT in Unternehmen im Jahr 2014

Jedes fünfte Unternehmen in der EU28 nutzt Cloud Computing Dienste

Unzureichende Kenntnisse waren der Hauptgrund für die Nichtnutzung von Cloud Diensten

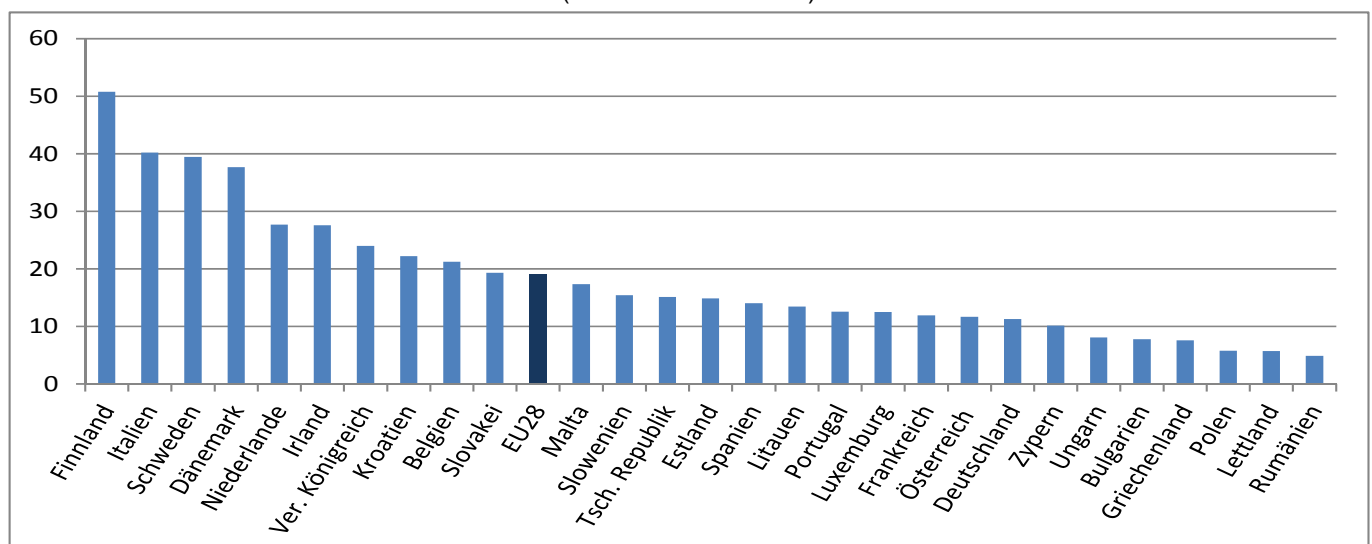
Anstatt eine eigene IT-Infrastruktur aufzubauen, haben Unternehmen die Möglichkeit, Computing-Ressourcen von Drittanbietern im Internet in Anspruch zu nehmen. Dieser gemeinsame Pool an Ressourcen wird auch als „Cloud Computing¹“ bezeichnet. Da Cloud Computing Dienste online bereitgestellt werden, müssen Unternehmen zur Nutzung dieser Dienste über einen Internetzugang verfügen; dies war im Jahr 2014 für fast alle Unternehmen² (97%) in der **EU28** mit 10 oder mehr Beschäftigten der Fall. Obwohl der Anteil der Unternehmen mit Zugang zum Internet in allen Mitgliedstaaten recht hoch war, nutzte im Jahr 2014 nur ein Fünftel (19%) der Unternehmen Cloud Computing Dienste.

Es ist nicht überraschend, dass der mit Abstand höchste Anteil von Unternehmen in der **EU28**, die Cloud Dienste nutzen, im Wirtschaftsbereich Information und Kommunikation (45%) verzeichnet wurde, gefolgt vom Bereich der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (27%), während der Anteil in allen anderen Wirtschaftsbereichen zwischen 14% und 20% lag. Unternehmen nutzten Cloud-Lösungen hauptsächlich für ihre E-Mail Dienste (66%) und Datenspeicherung (53%). Die Unternehmen, die Cloud Dienste nutzen, berichteten, dass das Risiko von Sicherheitsverletzung der Hauptgrund ist, welcher eine vermehrte Nutzung von Cloud Diensten einschränkte.

Für die übrigen 81% der Unternehmen, die keine Cloud Dienste nutzen, wurden unzureichende Kenntnisse als größtes Hindernis genannt.

Diese Daten stammen aus einer Veröffentlichung³, welche von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Sie sind Teil der Ergebnisse einer Erhebung über die Nutzung von IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) und E-Commerce in Unternehmen, die Anfang 2014 durchgeführt wurde und einen besonderen Schwerpunkt auf die Nutzung von Cloud Computing Diensten legte.

Nutzung von Cloud Computing Diensten von Unternehmen in den EU-Mitgliedstaaten, 2014
(% der Unternehmen)



Die Hälfte der Unternehmen in Finnland nutzt Cloud Computing Dienste

Die höchsten Anteile von Unternehmen, die im Jahr 2014 Cloud Dienste nutzten, fanden sich in **Finnland** (51%), **Italien** (40%), **Schweden** (39%) und **Dänemark** (38%). Demgegenüber wurden Cloud Computing Dienste von weniger als 10% der Unternehmen in **Rumänien** (5%), **Lettland** und **Polen** (je 6%), **Bulgarien**, **Griechenland** und **Ungarn** (je 8%) in Anspruch genommen.

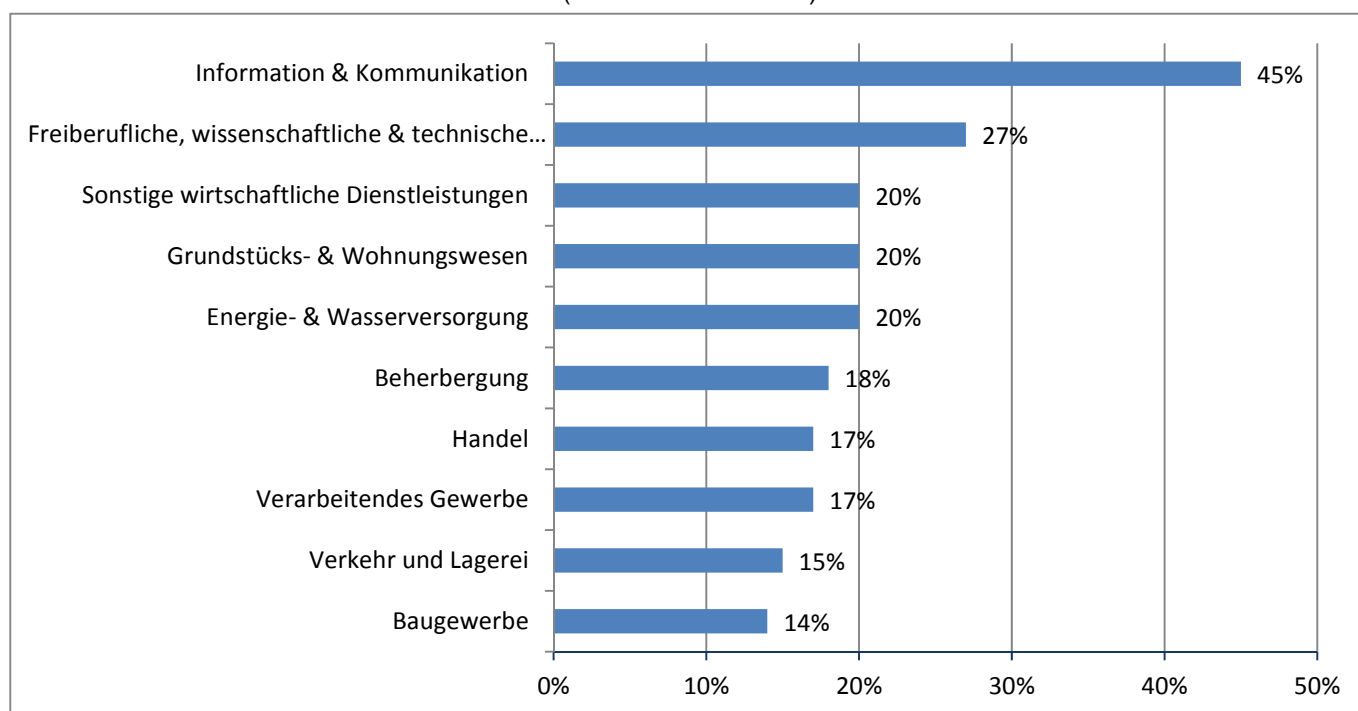
In 16 Mitgliedstaaten wurde Cloud Computing hauptsächlich für E-Mail Dienste genutzt, und zwar insbesondere in **Italien** (86%), **Kroatien** (85%) und der **Slowakei** (84%). In elf weiteren Mitgliedstaaten wurde Cloud Computing vornehmlich für die Speicherung von Daten genutzt, und die höchsten Anteile von Unternehmen fanden sich in **Irland** (74%), dem **Vereinigten Königreich** (71%), **Dänemark** und **Zypern** (je 70%), während in den **Niederlanden** (64%) der Betrieb der Unternehmensdatenbank am häufigsten genutzt wurde.

Nutzung von Cloud Computing Diensten in EU28-Unternehmen, 2014

	Nutzung von Cloud Computing	E-Mail	Daten-speicherung	Betrieb der Unternehmensdatenbank(en)	Büro-software	Finanz- oder Buchhaltungs-software Anwendungen	CRM* Software Anwendungen	Rechnerkapazität für den Betrieb unternehmens-eigener Software
	% aller Unternehmen	% der Unternehmen, die Cloud Dienste nutzen						
EU28	19	66	53	39	34	31	21	17
Belgien	21	52	62	45	31	33	26	23
Bulgarien	8	74	50	53	58	50	24	16
Tsch. Republik	15	79	41	34	38	35	18	20
Dänemark	38	63	70	55	42	49	34	34
Deutschland	11	46	56	33	21	25	18	20
Estland	15	58	41	18	41	47	17	7
Irland	28	57	74	37	36	25	23	17
Griechenland	8	67	50	36	31	32	25	26
Spanien	14	61	69	54	28	21	24	25
Frankreich	12	62	61	49	32	26	23	14
Kroatien	22	85	49	46	52	50	13	26
Italien	40	86	32	28	41	33	14	8
Zypern	10	68	70	26	39	23	29	16
Lettland	6	58	58	55	42	47	19	26
Litauen	13	70	50	47	34	45	33	38
Luxemburg	13	46	61	41	32	19	18	14
Ungarn	8	64	46	33	43	35	25	20
Malta	17	60	57	44	31	17	19	19
Niederlande	28	55	63	64	40	52	37	18
Österreich	12	51	54	31	33	23	23	16
Polen	6	69	54	41	31	27	22	19
Portugal	13	78	49	31	36	31	18	30
Rumänien	5	76	36	37	37	33	0	19
Slowenien	15	67	44	39	35	33	20	29
Slovakei	19	84	34	31	46	54	13	22
Finnland	51	66	54	38	39	39	29	13
Schweden	39	55	65	43	32	37	26	25
Ver. Königreich	24	51	71	44	29	25	24	22
Island	43	69	74	73	45	62	25	26
Norwegen	29	63	66	54	41	41	33	31
Ehem. Jug. Rep. Mazedonien	12	74	48	47	57	63	27	31

* CRM: Customer Relationship Management.

Nutzung von Cloud Computing Diensten in der EU28, nach Wirtschaftsbereich, 2014 (% der Unternehmen)



Sicherheitsfragen waren die Hauptbedenken, die einer vermehrten Nutzung von Cloud Computing entgegenstanden

Unternehmen, die bereits Cloud Computing Dienste nutzen, berichteten von verschiedenen Faktoren, die einer vermehrten Nutzung dieser Dienste entgegenstanden. Das Risiko von Sicherheitsverletzung wurde von 39% dieser Unternehmen in der **EU28** als wichtigster Faktor genannt, mit einigen Unterschieden zwischen großen Unternehmen⁴ (57%) und kleinen und mittleren Unternehmen⁴ (38%). Große Unternehmen und KMU unterschieden sich auch bezüglich anderer einschränkender Faktoren. Bei großen Unternehmen zählten die Unsicherheit über das anwendbare Recht (46%, gegenüber 31% für KMU) und den Standort der Daten (46%, gegenüber 29% für KMU) zu den 3 Hauptgründen, die einer vermehrten Cloud-Nutzung entgegenstanden. Bei kleinen und mittleren Unternehmen lagen die Kosten für Cloud Computing Dienste (32% sowohl für KMU als auch für große Unternehmen) und die unzureichenden Kenntnisse über diese Dienste (32%, gegenüber 17% für große Unternehmen) an zweiter Stelle.

Gründe, welche einer vermehrten Nutzung von Cloud Computing Diensten von Unternehmen in der EU28 entgegenstanden, 2014

(% der Unternehmen, die Cloud Dienste nutzen)

	Risiko von Sicherheitsverletzung	Hohe Kosten für den Erwerb von Cloud-Diensten	Unsicherheit in Bezug auf das anwendbare Recht	Unzureichende Kenntnisse über Cloud Computing	Unsicherheit bezüglich des Standortes der Daten	Schwierigkeiten bei der Kündigung oder beim Wechsel des Anbieters	Probleme beim Zugang zu Daten oder Software
Gesamt	39	32	32	31	30	28	27
Grosse Unternehmen	57	32	46	17	46	34	35
Kleine und mittlere Unternehmen	38	32	31	32	29	27	27

Unzureichende Kenntnisse sind der Hauptgrund, welcher Unternehmen in der EU von der Cloud-Nutzung abhält

Für die Unternehmen in der EU, die noch keine Cloud Dienste in Anspruch genommen haben, waren unzureichende Kenntnisse im Jahr 2014 der Hauptgrund, der sie davon abhielt (dieser Grund wurde von 42% aller Unternehmen, die Cloud Computing nicht nutzen, genannt), gefolgt vom Risiko der Sicherheitsverletzung (37%). Diese zwei wichtigsten Hinderungsgründe sind in allen Wirtschaftsbereichen zu verzeichnen, außer im Bereich Information & Kommunikation sowie bei freiberuflichen, wissenschaftlichen & technischen Dienstleistungen. Für die Unternehmen der zwei letzteren Wirtschaftsbereiche wurde das Risiko von Sicherheitsverletzung als größtes Hindernis genannt, während die Unsicherheit über das anwendbare Recht und den Standort der Daten den zweiten Platz unter den Hindernissen, die Unternehmen von der Cloud-Nutzung abhalten, belegten.

Gründe, welche Unternehmen in der EU* von der Nutzung der Cloud Computing Dienste abhalten, 2014 (% der Unternehmen, die keine Cloud Dienste nutzen)

	Unzureichende Kenntnisse über Cloud Computing	Risiko von Sicherheitsverletzung	Unsicherheit bezüglich des Standortes der Daten	Unsicherheit in Bezug auf das anwendbare Recht	Hohe Kosten für den Erwerb von Cloud-Diensten
Gewerbliche Wirtschaft*	42	37	33	32	31
Verarbeitendes Gewerbe	45	40	36	35	33
Energie- & Wasserversorgung	39	41	37	37	30
Baugewerbe	46	33	31	30	32
Handel	41	36	33	31	31
Verkehr und Lagerei	42	33	30	29	29
Beherbergung	47	34	31	31	33
Information & Kommunikation	21	44	37	37	27
Grundstücks- & Wohnungswesen	38	40	37	36	29
Freiberufliche, wissenschaftliche & technische Dienstleistungen	33	46	38	38	27
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	32	29	28	28

* EU28 ohne die Tschechische Republik, Frankreich, Malta und das Vereinigte Königreich. Dies war eine optionale Frage in der Erhebung.

** Gewerbliche Wirtschaft (Wirtschaftsbereiche B bis N der NACE Rev.2 Klassifikation), außer den Bereichen B (Bergbau & Gewinnung von Steinen) und K (Finanz- & Versicherungsdienstleistungen).

1. Cloud Computing ist eine der strategischen digitalen Technologien, die als Mittel zur Förderung der Produktivität und zur Gewährleistung besserer Dienstleistungen gilt. Die wichtigste Innovationspolitik der Europäischen Kommission ist die "breit angelegte Innovationsstrategie für die EU": http://ec.europa.eu/enterprise/policies/innovation/policy/index_en.htm.
2. In der Erhebung wurden **Unternehmen** mit mindestens 10 Beschäftigten in folgenden Wirtschaftszweigen erfasst: Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Wasserversorgung, Baugewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Telekommunikationsgütern.
3. Eurostat, Artikel auf Statistics explained "**Cloud computing - Statistics on the use by enterprises**". Verfügbar auf der Eurostat-Webseite: http://epp.eurostat.ec.europa.eu/statistics_explained/index.php/Cloud_computing_-_statistics_on_the_use_by_enterprises
Der vollständige Datensatz befindet sich im speziellen Bereich: <http://ec.europa.eu/eurostat/ict> unter "Daten", "komplette Datenbanken".
4. Kleine (10-49 Beschäftigte), mittlere (50-249) und große Unternehmen (250 oder mehr).

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen zu den Daten erteilen:

Konstantinos GIANNAKOURIS
Tel: +352-4301-34 877
konstantinos.giannakouris@ec.europa.eu

Eurostat Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Maria SMIHILY
Tel: +352-4301-34 666
maria.smihily@ec.europa.eu

Folgen Sie Eurostat auf Twitter: http://twitter.com/EU_Eurostat